

2.410

Schrägreibungszarge als Umfassungsprofil für Ständerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Schrägreibungszarge als Umfassungsprofil für
Ständerwerk, wandumfassend
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ___ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

- cUud
(gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)
- cUsd
(stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)
- cUuFd
(gefälzt einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)
- cUsFd
(stumpf einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)

Wandart: Ständerwerk

Ausführung: 1-teilig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert,
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Edelstahl
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
 - V2A (1.4301):
 - V4A (1.4571):
 - Premium Qualität
 - Top P Qualität
 - roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)
 - Sichtflächen grundiert
 - ___

Blechstärke:

- 1,5 mm
- 2,0 mm

Abmessungen (B x H):

theoretische Rohbaumaße: ___ x ___ mm

Falzmaße: ___ x ___ mm

Maulweite: ___ mm

Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Spiegel vorne/hinten:

30 / 30 mm

___ / ___ mm

Schrägleibung (Leibungstiefe mindestens 27 mm):

15 x ___ mm

___ x ___ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

15 / 15 mm

___ / ___ mm

Falzaufschlag:

15 mm (Standard)

17 mm (Schweiz)

___ mm

Falztiefe Holztürblatt:

28,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)

46,5 mm, Schließebene:

17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)

___ mm, Schließebene ___ mm

Falztiefe Glastürblatt:

28,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)

30,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)

___ mm, Schließebene ___ mm

Fälzung Türblatt:

Doppelfalz:

2. Falztiefe: 25 mm

2. Falztiefe: ___ mm

Drückerhöhe:

1050 mm

1018 mm (Schweiz)

850 mm

___ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

Fallen- und Riegelstanzung (Standard):

mit Schließlochverstärkung

mit Fallenverstellung

nur Fallenstanzung:

mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:

Protect (stumpf und gefälzt)

Protect,

vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)

- Protect mit Fallenverstellung
(stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 0 mm
- 30 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Bügelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - V8618
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgefertigt für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißflasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
 - für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
 - ____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner (Spiegelbreite beachten)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
 - ____
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)

- Glasblende:
 Glasstärke (vorgerichtet):
 6 mm
 ____ mm
 Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 Alu-Glasleiste (Standard)
 GL 45 (Standard)
 GL 90
 MBB-Stahlglasleiste,
 einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
 Rohrglasleiste:
 einzeln
 (Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 bündig mit Spiegel
 als Rahmen verschweißt:
 bündig mit Spiegel

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken
 (Standard bei gepulverten Zargen)
 Potentialausgleich (Erdung)
 Strahlenschutz:
 Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
 Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
 vorgerichtet für Küffner-Raumspartür
 (nur für stumpf einschlagendes Türblatt)

Hinweise:

- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Festlegungen zur Geometrie der Schrägleibung nach technischer Abstimmung mit BOS.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
 Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 Pulverbeschichtung, RAL ____
 seidenglänzend (Standard)
 matt
 Feinstruktur
 DB (auf Anfrage)
 NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Bei Verwendung von verdeckt liegenden Bandaufnahmen eine bauseitige Doppelbeplankung und einen Putzwinkel vorne von min. 20 mm wählen.
- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern

- 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
 - Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 19.07.2019